



Norderstedt, 8.11.2009

Stadt Norderstedt

- z.Hd. Herr Thormählen -

nachrichtlich
an die Vertreter der
Parteien

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Schulkonferenz der Hauptschule Falkenberg musste mit Unverständnis die Streichung der Erzieherinnenstelle (29 Std.) zum Schuljahresbeginn 2009/10 zur Kenntnis nehmen.

Diese Stelle wurde zur Unterstützung der teilgebundenen Ganztagschule an unserer Schule eingerichtet.

Somit konnte in der Vergangenheit gewährleistet werden, dass insgesamt hundert Schülerinnen und Schüler der Schule am Nachmittagsangebot teilnehmen konnten. Weiterhin konnte eine „Pädagogische Insel“ für verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler betrieben werden.

Diese Maßnahmen erleichterten die pädagogische Arbeit erheblich und führten zu zahlreichen Leistungsverbesserungen bei den Kindern.

Im neuen Schuljahr musste die Anzahl der Nachmittagsangebote wegen der Streichung der Stelle zurückgefahren werden. 50 Kinder sind zur Zeit nur noch im Nachmittagsangebot. Die Pädagogische Insel wurde eingestellt.

Ich weise noch einmal darauf hin, dass es unter den Schülern der Schule eine große Anzahl verhaltensauffälliger Schüler gibt, die eine besondere Betreuung benötigen. Ein besonderer Bedarf an sozialpädagogischer Betreuung ist daher dringend erforderlich.

Ein Grund dafür liegt auch in der Tatsache, dass die Hälfte unserer Schüler (siehe Anlage), erst nach der fünften Klasse zu uns kommt. Also vielfach auf anderen Schulen gescheitert sind und mit geringer Leistungsbereitschaft und -motivation zu uns kommen. Häufig haben sich aufgrund mangelnder Erfolgserlebnisse auch Verhaltensauffälligkeiten bei den Schülerinnen und Schülern entwickelt.

Weiterhin haben 40% der Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund. Hier ist zusätzlich zum Unterricht Integrationsarbeit zu leisten, dazu kann und konnte der Unterricht am Nachmittag einen großen Beitrag leisten.

Seit dem neuen Schuljahr und dem Wegfall der Erzieherinnenstelle haben die Fälle von pädagogischen Konflikten bis hin zu Straftaten an unserer Schule erheblich zugenommen. Viele Lehrkräfte sind am Ende ihrer Einwirkungskraft angelangt.

Bisher wurde die Hauptschule Falkenberg von allen Parteien anerkannt und unterstützt auf ihrem Weg zur gebundenen Ganztagschule. Dafür sind wir sehr dankbar. Die Streichung der Erzieherinnenstelle stellt jedoch einen erheblichen Rückschritt in der Entwicklung der Schule dar. Wir bitten daher, diese Stelle wieder einzurichten um unsere pädagogische Arbeit zu unterstützen und weiterzuführen.

Für eine weitere Erläuterung des Antrags stehe ich gern zur Verfügung.

Über eine positive Entscheidung zu diesem Antrag würden wir uns sehr freuen.


G. Lühr, Vorsitzender der Schulkonferenz

Dieser Brief wurde von der Schulkonferenz der Hauptschule Falkenberg in ihrer Sitzung am 8.10.2009 einstimmig beschlossen.

Anlage

Von den zur Zeit 196 Schülerinnen der Klassenstufen **6 – 9** kamen aus

- den Realschulen	66
- anderen Hauptschulen	13
- der Erich Kästner Schule	11
- dem DaZ Zentrum	8
- der IGS	8
- der Gesamtschule Hamburg	1

Schülerinnen und Schüler. In der Klassenstufe **5** wurden 20 Schülerinnen und Schüler eingeschult.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund beträgt 40,46 %.

Ausschuss für Schule und Sport 04.11.2009

Anfrage der CDU-Fraktion zu dem im Schreiben der Schulleitung der Hauptschule Falkenberg mit Datum 08.11.2009 geschilderten Sachverhalt

Die Einrichtung von Erzieher- und Pädagogenstellen an Schulen erfolgt auf Beschluss des jeweils zuständigen Ausschusses.

So muss es auch mit der nun gestrichenen Stelle geschehen sein.

Analog dazu sollte auch mit eventuellen Streichungen von Stellen vorgegangen werden. Ich kann mich im Ausschuss für Schule und Sport an keinen entsprechenden Beschluss erinnern.

1. Welcher Ausschuss hat wann die Streichung der besagten Erzieherstelle beschlossen?
2. Wie war Politik hier eingebunden?
3. Wann erhält die Schule beschlussgemäß wieder eine Erzieherin?

Ruth Jedicke